

Auf dem Gelände des Flugsportvereins Neustadt Nationalmannschaft trainiert Segelkunstflug

Neustadt. Noch bis zum 14. Mai findet beim Flugsportverein Neustadt an der Weinstraße das Kunstflug-Trainingslager der Schweizer Nationalmannschaft statt.

Bereits zum sechsten Mal zieht es die Schweizer in die schöne Pfalz um die entspannte Atmosphäre zu genießen. Organisiert und unterstützt wird das Lager von Mitgliedern des Flugsportvereins Neustadt, unter anderem Reimar Möller, der sich auch um die besonderen Kunstfluggenehmigungen für den Luftraum über Neustadt kümmert.

Ziel des Trainings ist es, verschiedene Küren zu erstellen oder zu optimieren. Doch nicht nur Kür und Pflicht werden unter den aufmerksamen Augen von Schorsch Dörder, dem Trainer der deutschen Nationalmannschaft, begutachtet sondern auch an Einzelfiguren wird gefeilt. Beim „Männchen“ steigt das Flugzeug senkrecht nach oben, mit einem kleinen Neigungswinkel nach vorne, bis die Fahrt auf Null ist und die



Ein Segelflugzeug des Typs MDM 1 Fox über Neustadt.

Maschine nach vorne kippt, sich auspendelt und dann in den Sturzflug übergeht. Beim „Weibchen“ dagegen fliegt man mit einem Neigungswinkel nach hinten, so dass die Maschine auf den Rücken fällt.

Als Schleppmaschine dient die 360 PS starke SP-91 welche die Piloten mit 7m/s Steigen und mehr als 150km/h in die

Höhe befördert. Schlepp-Pilot Alwin Güntert, ein hervorragendes Kunstflug-As, nahm 1999 als Mitglied des Nationalteams der Schweiz an der Segelkunstflug-Weltmeisterschaft teil. Doch auch die anderen Piloten, unter anderem Stefan Heldstab, Martin Götz und Christian Schmid, sind erfolgreiche Wettbewerbsteilnehmer. Für

die nächste WM trainiert Fritz Krieger schon ein paar Feinheiten während Bernherd Bertram oder Robert Grünenfelder vielleicht eher die Schweizer Meisterschaft im Sinn haben. Einzige Frau im Team ist zur Zeit Mirjam Rogger, nicht nur erfolgreiche Kunstfliegerin sondern ebenfalls Motorfluglehrerin und Berufspilotin.

Trainiert wird auf zwei MDM 1 Fox und einer Swift. Dies sind Segelflugzeuge die speziell für den Kunstflug konstruiert sind und auf den ersten Blick für einen „normalen“ Segelflieger eher spitz und befremdlich aussehen.

Hautnah kann man die Profis noch die ganze Woche bei ihrem Training erleben und deren Flugfiguren bestaunen. Gerne stehen wir Ihnen diese Woche bei Fragen zur Verfügung und freuen uns über jeden Besuch.

Mehr Informationen über die SAGA (Schweizer Kunstflugvereinigung) Segelfluggruppe findet man im Internet unter www.sagach.ch